

Newsletter 10/2019 - Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg

Fortbildung „Öffentlichkeitsarbeit mit einfachsten Mitteln“ in Stuttgart

Das Modell der Teilzeitausbildung ist oftmals noch unbekannt und erfordert Öffentlichkeitsarbeit. Dabei läuft es wie bei vielem anderen auch: Bei der Tageszeitung reicht es oft nur mal drüber zu schauen, um die Infostände macht man ja fast immer einen Bogen, von Flugblättern werden wir überflutet und Einladungen zu Veranstaltungen werden freundlich entgegen genommen. Wie kann ich auf pfiffige, freundliche, kommunikative und informative Weise die Menschen erreichen, die ich erreichen möchte! Das Seminar am 12. Dezember 2019 des Netzwerks Teilzeitausbildung Baden-Württemberg stellt überaus ungewöhnliche, pfiffig-freche Ideen vor, die ohne Aufwand andere Menschen erreichen. Wir schauen uns Aktionen, Medien die keine*r übersieht, kleine Strategie- und Kampagnenkonzepte an, die schon bei der Umsetzung Spaß machen können.

http://netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de/tza-bw/termine/Anmeldung-Fortbildung-12_2019_V2.pdf

Veranstaltung zur Teilzeitausbildung in Konstanz

Das Netzwerk Teilzeitausbildung im Landkreis Konstanz informiert am 7. November 2019 Unternehmen über Chancen, Potenziale und Rahmenbedingungen bei einer Teilzeitausbildung. Es besteht ausreichend Gelegenheit sich an den Infotischen mit Expert*innen über aktuelle Ausbildungs- und Qualifizierungsthemen auszutauschen und sich mit Kolleg*innen zu vernetzen.

<http://netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de/tza-bw-wAssets/docs/20190930-Einladung-Infoabend.pdf>

Veranstaltung zur Teilzeitausbildung in Schwäbisch Gmünd

Anhand von drei best practice Beispielen aus Ostwürttemberg soll mit der Veranstaltung „Teilzeitausbildung – ein Erfolgsmodell zur Fachkräftegewinnung“ am 11. November 2019 in Schwäbisch Gmünd aufgezeigt werden, welche positiven Erfahrungen Betriebe aus unserer Region mit diesem Ausbildungsweg machen. Dazu sind sowohl Auszubildende als auch ihre Ausbilder eingeladen worden, die sich bei einer Podiumsrunde vorstellen und Fragen beantworten.

<https://alsogmuend.de/eventseite/teilzeitausbildung-ein-erfolgsmodell.html>

Abschluss des Mentorinnen-Programms für Frauen mit Migrationsgeschichte in Stuttgart

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 11. November 2019 möchte das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg den Fokus auf die geleistete Arbeit legen. In den elf Kontaktstellen Frau und Beruf haben Mentorinnen ihre Mentees bei deren beruflicher Weiterentwicklung unterstützt, ihnen bei Bewerbungen geholfen, an Stärken gearbeitet, Selbstvertrauen sowie soziale und kommunikative Kompetenzen gefestigt. Mentorinnen und Mentees wussten dabei die Beraterinnen der Kontaktstellen immer an ihrer Seite. Die beiden Erfolgsgeschichten des Mentorinnen-Programms und der Kontaktstellen werden von nun an regulär zusammengeführt: das Programm wird ab 2020 im festen Angebot der Kontaktstellen etabliert und der Fortbestand des Mentoring ist somit gesichert.

https://www.frauundberuf-bw.de/fileadmin/user_upload/KFB_Flyer_MPM_Abschluss_2019_final.pdf

Fachsymposium „Gewalt am Arbeitsplatz“ in Herzogenrath (NRW)

Zahlreiche Studien kommen immer wieder zu den gleichen ernüchternden Ergebnissen: 52-72% aller Frauen haben bereits sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz erlebt, bei den Männern sind es 10-45%. Besonders betroffen sind in Bezug auf Häufigkeit und Schweregrad der Belästigung vor allem Frauen sowie LGBTQ-Personen (lesbian, gay, bisexual, trans, queer). Die Förderlinie „Demokratie leben!“ des BMFSFJ sieht hier Handlungsbedarf in der Arbeitswelt und hat das Projekt „out is in“ beauftragt, Unternehmen zu unterstützen, Diskriminierungsschutz effizient und effektiv umzusetzen. Das Symposium „Belästigt, beleidigt, begripscht – Gewalt am Arbeitsplatz. Ein Plädoyer für Personalpolitik lustvoller Vielfalt statt leidvoller Diskriminierung“ findet am 03.12.2019 statt.

<https://nbh.de/aktuelles/veranstaltungen/a-event/Fachsymposium-Gewalt-am-Arbeitsplatz/?instancedate=1575363600000>

Bundestagsbeschluss zur Novelle des BBiG bringt eigene Vorschrift zur Teilzeitausbildung

Der Bundestag hat am Donnerstag, 24. Oktober 2019, einen Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung in der vom Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung geänderten Fassung mit den Stimmen von CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen von FDP und AfD bei Enthaltung von Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke angenommen. Das Berufsbildungsgesetz beinhaltet auch Neuerungen zur Teilzeitberufsausbildung: Die durch die BBiG-Novelle 2005 erstmals gesetzlich geschaffene Möglichkeit der Teilzeitberufsausbildung wird durch eine eigene Vorschrift mit erleichterten Voraussetzungen gestärkt. Durch diese Gesetzesänderungen soll die Teilzeitberufsausbildung für einen größeren Personenkreis geöffnet und zugleich attraktiver ausgestaltet werden.

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2019/kw43-de-berufliche-bildung-663262>

Deutscher Frauenrat bezieht sich in seiner Halbzeitbilanz zur Großen Koalition auch auf TZA

Der Deutsche Frauenrat hat zur Halbzeit die Politik der Großen Koalition aus gleichstellungspolitischer Perspektive bilanziert. Das Ergebnis: In der Gleichstellungspolitik muss deutlich mehr geschehen. Zur Teilzeitausbildung schreibt er in der Halbjahresbilanz: „Mit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes hat das Kabinett eine Vorlage des Bildungsministeriums beschlossen, welche die Teilzeitausbildung erleichtern soll. Die abschließende Ressortabstimmung und die Verabschiedung des Gesetzes stehen noch aus. Der Gesetzentwurf sieht vor, allen Auszubildenden die Möglichkeit zu eröffnen, ihre Ausbildung in Teilzeit zu absolvieren, sofern der*die Arbeitnehmer*in zustimmt. Der DF sieht in der Teilzeitausbildung einen Beitrag zu einer wichtigen gleichstellungspolitischen Forderung: Vereinbarkeit ist bereits am Anfang der Erwerbsbiografie zu ermöglichen, damit z. B. die parallele Erziehung von Kindern oder die Pflege Angehöriger keine langfristigen negativen Folgen nach sich ziehen. Eine Maßnahme, die insbesondere alleinerziehenden Müttern zugutekommt und zu unterstützen ist.“

<https://www.frauenrat.de/wp-content/uploads/2019/10/DF-Halbzeitbilanz-der-Arbeit-der-Bundesregierung-191017.pdf>

Personalberatung der Handwerkskammern berät zu familienbewusster Betriebsführung

Angeichts des hohen Nachwuchs- und Fachkräftebedarfs ist es für Handwerksbetriebe wichtiger denn je, neue Mitarbeitende zu gewinnen und diese nachhaltig im Betrieb zu halten. Um auf diesen

Bedarf zu reagieren, hat jede Handwerkskammer in Baden-Württemberg eine*n Personalberater*in, die Handwerksbetriebe kostenlos zu den Themen Gewinnung neuer Mitarbeitender, Mitarbeiterbindung als auch Führung berät. Im Rahmen des vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau geförderten Projektes „Frauen im Handwerk“ wurden nun neue Beratungsmaterialien für die Personalberatenden zu familienbewusster Betriebsführung entwickelt. Darin sind Themen wie Flexibilisierung von Arbeit, Vereinbarkeit von Beruf und Elternschaft sowie Vereinbarkeit von Beruf und Pflege handwerksspezifisch aufbereitet.

<https://www.personal.handwerk2025.de/thema-des-monats/?L=0>

Videowettbewerb „Girls change IT“

Mit dem Videowettbewerb „Girls change IT“ möchte das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg die gleichberechtigte Teilhabe an der Digitalisierung voranbringen. Der Wettbewerb und die Girls´ Digital Camps sollen Mädchen und junge Frauen ermuntern, die digitale Welt mitzugestalten. Teilnahmeberechtigt sind Mädchen und gemischte Gruppen bis sechs Personen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren. Ziel des Wettbewerbs ist es, Interesse für digitale Themen und IT-Berufe zu wecken und zu zeigen, welche Chancen es für Gesellschaft und Wirtschaft mit sich bringt, wenn Mädchen und Frauen die Digitalisierung in allen Lebensbereichen und Berufsfeldern stärker mitgestalten. Aufgabe ist es, in einem kurzen bis zu 5-minütigen Videoclip zu zeigen, warum es mehr digitale Girl-Power in IT-Berufen braucht. Filmeinreichungen können vom 10. Oktober 2019 bis 17. Februar 2020 online erfolgen. Die Preisträgerinnen und Preisträger in den verschiedenen Alterskategorien werden mittels Online-Voting und einer Jury ermittelt. Die Preisverleihung ist am 7. Mai 2020 geplant.

<https://girls-change-it.de/>

Förderprogramm Veranstaltungsreihe „Digitale Zukunft – chancenreich und chancengleich“

Unter der Dachmarke „Digitale Zukunft – chancenreich und chancengleich“ fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg unter bestimmten Voraussetzungen in den Jahren 2019 bis 2021 die Planung und Durchführung von Veranstaltungen in den Regionen Baden-Württembergs. Die Leitthemen sind: Auswirkungen der Digitalisierung auf Arbeitsplätze von Frauen und Männern, Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten für Chancengleichheit und Vielfalt in der digitalen Arbeitswelt und den Treiberberufen der Digitalisierung, Diversity sowie Anforderungen und Lösungsansätze für eine moderne Führungs- und Unternehmenskultur 4.0. Antragsberechtigt sind Wirtschaftsorganisationen wie Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg, Handwerkskammern, Arbeitgeber- und Branchenverbände, Gewerkschaften sowie Frauenverbände. Die Antrag stellende Organisation muss ihren Sitz in Baden-Württemberg haben.

<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme-und-aufrufe/liste-foerderprogramme/veranstaltungsreihe-digitale-zukunft-chancenreich-und-chancengleich/>



*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*

Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg
c/o LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg
Stuttgarter Str. 61
70469 Stuttgart
Tel. 0711 /
info@netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de
www.netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de